

21.2 Glossar

- Abbe, Robert** New Yorker Chirurg (1851–1928); einer der Vorreiter der Strahlentherapie^{*1}; 1905 erstmals Erfolg mit Kontaktbestrahlung* einer Krebserkrankung des Gebärmutterhalses mittels Radium*
- Acetylsalicylsäure** Wirkstoff des Medikamentes Aspirin®; wirkt schmerzlindernd, entzündungshemmend und blutverdünnend
- adjuvant** vorbeugend-begleitend bzw. unterstützend
- Adrenalin** Hormon des Nebennierenmarks; Nervenbotenstoff, der unter anderem die Herzaktivität steigert
- Aerosol-Inhalation** Inhalations*-Therapie mit feinst in Gas verteilten Heilmitteln
- Afterloading-Therapie** Kontaktbestrahlung* mittels einer in eine Körperhöhle eingeführten Sonde, in welche eine Strahlenquelle ferngesteuert eingefahren wird; siehe auch Strahlentherapie*
- AGP** siehe »Zelle, Antigen-präsentierend«*
- AHB** Abk. für Anschluss-Heil-Behandlung*
- Aids** (auch AIDS); engl. Abk. für »Acquired Immune Deficiency Syndrome«; dt. (durch HIV*) »erworbenes Immun-Defekt-Syndrom«; führt zu Störungen des Immunsystems*, die meist tödlich verlaufen
- Allergie** krankhafte, körperliche oder seelische Reaktion infolge umweltbedingter Einflüsse wie Stress, Pollenflug oder anderer, seelischer, biologischer, chemischer oder auch medikamentöser Belastungen
- Alpha-Strahlung** atomare Teilchenstrahlung, die Heliumkerne aussendet
- Amöbe** eigenbeweglicher, einzelliger Parasit ohne feste Gestalt; Fortbewegung und Nahrungsaufnahme durch Zellplasmaausstülpungen
- amöboid** Amöben*-artig
- Anämie** krankhafter Mangel an roten Blutkörperchen; Blutarmut
- Anamnese** Krankengeschichte; Historie bestehender oder aufgetretener (Vor-)Erkrankungen
- Anästhesie** teilweise oder gänzliche Betäubung des Organismus mit Schmerz- und ggf. Bewusstseinsausschaltung durch Gabe von Betäubungsmitteln
- Anästhesist** Facharzt für Anästhesie*; Aufgaben: Schmerzbetäubung, Kreislaufüberwachung, Blutersatz und Schockbekämpfung bei operativen Eingriffen, ggf. Reanimation*
- Anemet®** ein Antiemetikum*
- Angionese** Wachstum der Blutgefäße
- Angiogramm** bei der Angiographie* erstelltes Röntgen-Kontrastbild
- Angiographie** röntgenbasierte Gefäßdarstellung mit Injektion* von Rönt-

1 * = Querverweis auf weitere Erläuterungen

21 Anhang

- gen-Kontrastmitteln und Anfertigung schnell aufeinander folgender Aufnahmeserien
- animal** (von animalisch; tierisch); hier: die somatischen*, bewussten Nervenreaktionen des Organismus betreffend
- Anschluss-Heil-Behandlung** (AHB); Rehabilitationskur für Patienten mit schweren körperlichen Verletzungen; wird vorwiegend unmittelbar nach einem mit einer Operation* verbundenen Krankenhaus-Aufenthalt durchgeführt
- Antagonist** Gegner, Widersacher, Gegenspieler
- Antibiotikum** (Plur. Antibiotika); Medikament zur Bekämpfung bakterieller Infekte
- Antiemetikum** (Plur. Antiemetika); Medikament gegen Übelkeit und Erbrechen
- Antigen** (Plur. Antigene); artfremder Eiweißstoff (z. B. Bakterium*), der die Bildung von Antikörpern* bewirkt, welche diesen Eiweißstoff unschädlich machen
- Antikörper** im Blut als Reaktion auf das Eindringen von Antigenen* gebildeter Abwehrstoff
- Antimykotikum** (Plur. Antimykotika); Medikament zur Therapie von Pilzinfektionen
- Aorta** große Körperschlagader
- Apoptose** Zelltod
- Applikation** Anwendung, Anbringung
- applizieren** anwenden, anbringen
- Arterie** Blutader, in der das Blut vom Herzen wegfließt; Gegensatz: Vene*
- Ascorbinsäure** Vitamin C
- Asepsis** Keimfreiheit
- Aspiration** 1.) das Ansaugen fester, flüssiger (z. B. bei der Blutentnahme) oder gasförmiger Stoffe durch die Wirkung von Unterdruck; 2.) Eindringen von festen oder flüssigen Stoffen in die Atemwege (Fremdkörper-Aspiration)
- Asthma** anfallsweise auftretende Atembehinderung
- Äthanol** Alkohol-Lösung zur Spülung und Desinfektion
- Atom** komplexer Grundbaustein aller Elemente; siehe auch Bohr'sches Atom-Modell*
- Atomkern** Hauptmasseanteil eines Atoms*; besteht aus min. einem Proton* (Atomkern des Wasserstoffs), bei allen anderen Elementen aus Proton(en) und Neutron(en)*
- Bach-Blüten** Blütenessenzen bestimmter Pflanzen mit unterschiedlichen Wirkungen unter anderem auf Haut und Psyche
- Bakterium** (Plur. Bakterien); einzelliges Kleinstlebewesen; oft Krankheitserreger
- Ballondilatation** mechanische Aufweitung von (oft herznahen) Blutgefäßen unter Verwendung eines Ballonkatheters*
- Ballonkatheter** Gummi- oder Kunststoffkatheter mit durch Luft oder Flüssigkeit aufblasbarem (meist am Ende des Katheters* befindlichen) Ballon
- basophil** mit basischen Farbstoffen einfärbbar; siehe auch Granulozyten*
- Bazillus** (Plur. Bazillen); Kleinstlebewesen, die im Gegensatz zu Bakterien* Sporen bilden
- Bazillus Calmette-Guerin** (BCG); Krebsarzneimittel; dient der Durchführung einer Immuntherapie* mittels Instillation*, z. B. beim Blasenkrebs
- benigne** gutartig; Gegensatz: maligne*
- Bestrahlungsplan** Teil der strahlentherapeutischen Verordnung, welcher die Berechnung und Dokumentation der Dosisverteilung zur Durchführung der Bestrahlung beinhaltet
- Beta-Strahlung** atomare Teilchenstrahlung, die Elektronen* aussendet

- Biopsie** chirurgischer bzw. mikrochirurgischer Eingriff zur Entnahme von Gewebeproben
- Bleomycin** siehe Zytostatikum*
- Bluterkrankheit** siehe Hämophilie*
- Blutkörperchen, rotes** siehe Erythrozyt*
- Blutkörperchen, weißes** siehe Leukozyt*
- Blutplasma** flüssiger Anteil des Blutes, in dem Blutkörperchen* und -plättchen* sowie Nährstoffe, Stoffwechselprodukte und Hormone schwimmen
- Blutplättchen** siehe Thrombozyt*
- Bluttransfusion** intravenöse* Gabe von Blut
- Bohr, Nils** dänischer Physiker (1885–1962); Architekt des sog. »Bohr'schen Atom-Modells«*
- Bohr'sches Atom-Modell** beschreibt den Aufbau eines Atoms* anhand eines Kugelmodells aus positiv geladenem Kern und bis zu sieben umgebenden Schalen, auf denen negative geladene Elektronen* kreisen
- Botenstoff** Stoff zum Austausch von Informationen zwischen Zellen*, Zellverbänden und Organen des Körpers; siehe auch Zytokin*
- Brachy-Therapie** kurative* oder palliative* Behandlung von Tumoren* mittels ionisierender Strahlung auf kurze Distanz unter temporärer oder langfristiger Applikation* von strahlenden Implantaten*
- Braunüle** flexible Verweilkanüle zur intravenösen* Gabe von Flüssigkeit; die Applikation* erfolgt meist in der Armbeuge oder am Handrücken
- Bronchie** (Plur. Bronchien); die beiden Hauptäste der Luftröhre und deren Verzweigungen
- Bronchitis** Entzündung der Schleimhäute der Bronchien*
- Bulimie** krankhafte Ess-/Brechsucht
- CA** siehe Karzinom*
- Calmette-Guerin-Bazillen** siehe »Bazillus Calmette-Guerin«*
- Cancer** engl. für Krebs
- Cannabis** Hanfpflanze, aus der unter anderem die Droge Haschisch gewonnen wird
- Carboplatin** Platin-Derivat*; siehe Zytostatikum*
- Castor** engl. Abk. für »Cask for Storage and Transport of radioactive Material«; dt. »Behälter zum Lagern und Transportieren von radioaktivem Material«
- Cervix** (auch Zervix*, Collum bzw. Kollum); hier: Gebärmutterhals
- Chemo** Jargon für Chemotherapie* bzw. für Patienten mit chemotherapeutischer Behandlung
- Chemo-Akne** geschwürige Entzündung von Partien insbesondere der Gesichts-, Rücken- und Brusthaut infolge Verabreichung einer Chemotherapie*
- Chemofiltration** Jargon für Hämofiltration*
- Chemo-Prophylaxe** Minderung der durch Chemotherapie* verursachten Nebenwirkungen mittels Antiemetika*
- Chemotherapeutikum** (Plur. Chemotherapeutika); siehe Zytostatikum*
- Chemotherapie** Krebsbehandlung; Anwendung chemotherapeutischer Präparate
- Chemo-Zyklus** Zeitraum einer oder mehrerer, kurzfristig aufeinander folgenden Verabreichungen von chemotherapeutischen Präparaten
- Cholesterin** fettähnliche Substanz, die im gesamten menschlichen Organismus vorkommt; wesentlicher Bestandteil der Zellmembran
- Chorion-Karzinom** bösartige Geschwulst der Keimzellen mit hoher Metastasierungstendenz

- Cisplatin** Platin-Derivat*; siehe Zytostatikum*
- CO₂** chem. Zeichen für Kohlendioxid
- Collum** (auch Kollum, Cervix bzw. Zervix*); hier: Gebärmutterhals
- Computer-Tomographie (CT)**; bildgebendes, röntgenbasiertes Verfahren; tastet die Körperregionen in dicht beieinander liegenden Ebenen schichtweise ab und errechnet aus den gewonnenen Daten das Computer-Tomogramm; dient unter anderem dem Nachweis von Tumoren*
- Cortison** Hormon der Nebennierenrinde; wirkt entzündungshemmend und antiallergisch
- CSF** engl. Abk. für »Colony Stimulating Factor«; dt. »Kolonie-stimulierender Faktor«; siehe auch Zytokin*
- CT** siehe Computer-Tomographie*
- Darmverschluss** Verschluss von Darmschlingen infolge innerer Vernarbungen, Verhärtungen, Verklebungen, Verengungen oder nekrotischer Veränderungen
- Derivat** chem. Verbindung, die aus einer anderen entstanden ist
- Dermatologe** Facharzt für Hautkrankheiten
- Desoxyribo-Nuklein-Säure (DNS, auch DNA)**; im Zellkern* befindliche Doppelhelix, die auf ihren Sprossen alle Erbinformationen abgespeichert hat
- Diagnose** die Erkennung einer Krankheit oder Verletzung aufgrund von Symptomen*, aus der ein bestimmtes ärztliches Handeln folgt
- Dialyse** Blutwäsche; Reinigung des Blutes von Giften, z. B. mittels »künstlicher Niere«
- DNS** (auch DNA); siehe Desoxyribo-Nuklein-Säure*
- Dottersacktumor** sehr bösartiger Keimzell*-Tumor*
- Drainage** Ableitung von Wundabsonderungen mittels Röhrchen aus Gummi oder anderen Materialien
- ED** erektile Dysfunktion; Impotenz*
- Ehrlich, Paul** deutscher Serologe und Pharmakologe (1854-1915); Erfinder der Chemotherapie* (1909)
- Ejakulationsreflex** durch sexuelle Erregung hervorgerufener Reflex, der den Samenerguss des Mannes herbeiführt
- Ektomie** vollständige operative Entfernung eines Organs; (Unterschied zur Resektion*)
- Elektrokardiogramm (EKG)**; Aufzeichnung des Verlaufs der Aktionsströme des Herzens
- Elektron** negativ geladenes Elementarteilchen; Bestandteil des Atoms*
- Elektronen-Strahlung** beschleunigte und zu einem Strahl gebündelte Elektronen*
- Elektro-Resektion** Abtragung von Gewebe unter Einsatz einer von Hochfrequenzstrom durchflossenen Drahtschlinge
- Embolie** Verstopfung eines Blutgefäßes durch in die Blutbahn geratene, körpereigene oder körperfremde Substanzen; siehe auch Thrombo-Embolie*
- Embrional-Karzinom** sehr seltener, hochgradig maligner* Keimzellen*-Tumor*
- Enteritis** Entzündung des Darms; Darmkatarrh
- Enzym** in der lebenden Zelle* gebildete organische Verbindung, die den Stoffwechsel des Organismus steuert
- Eosin** roter Farbstoff, der in der med. Diagnostik verwendet wird
- eosinophil** mit Eosin* anfärbbar; siehe auch Granulozyten*
- Ergotherapie** Arbeits-, Beschäftigungstherapie
- Erythropoetin** Wachstumsfaktor* zur Förderung der Bildung von Erythrozyten*; wird normalerweise in der Niere gebildet und liegt seit einigen Jahren

- auch als synthetisch erzeugtes Medikament vor
- Erythrozyt** rotes Blutkörperchen, das der Aufnahme und dem Transport von Sauerstoff dient
- Etoposid** siehe Zytostatikum*
- Eucerin®** Präparat zur unterstützenden Behandlung von Hauterkrankungen mit trockener und juckender Haut
- Fatigue** engl. für Ermüdung, Strapaze; Bezeichnung für die während Chemo*- und Strahlentherapie* auftretenden Ermüdungs- und Erschöpfungszustände
- Fibrinogen** im Blut enthaltener Eiweißstoff; dient der Blutgerinnung
- Fiffie** abwertende, umgangssprachliche Bezeichnung für ein schlechtsitzendes Haarteil (Toupet oder Perücke)
- Fissur** Geweberiss
- Fistel** durch Gewebszerfall entstandener oder operativ angelegter, röhrenförmiger Kanal, der ein Organ mit einem anderen oder mit der Körperoberfläche verbindet
- Fraktion** hier: Einzeldosis einer Strahlentherapie, gemessen in Gy*
- Fraktur** Knochenbruch
- Gamma-Strahlung** kurzwellige, elektromagnetische Strahlung, die bei den im Atomkern* stattfindenden Zerfallsprozessen freigesetzt wird
- Ganglion** (Plur. Ganglien); Nervenknotten
- Gastritis** Magenschleimhautentzündung, Magenkatarrh
- Gastro-Enterologie** Lehre von den Magen- und Darmkrankheiten
- G-CSF** engl. Abk. für »Granulocyte Colony Stimulating Factor«; dt. »Granulozyten*-Kolonie stimulierender Faktor«; siehe auch Zytokin*
- Gen** (Plur. Gene); Erbfaktor, Erbanlage; die von einer Zelle* identisch reproduzierte und auf die Tochterzelle übertragene Erbinformation; siehe auch DNS*
- Gingivitis** entzündliche Reizung des Zahnfleisches
- GM-CSF** engl. Abk. für »Granulocyte-Macrophage Colony Stimulating Factor«; dt. »Granulozyten*- und Makrophagen*-Kolonie stimulierender Faktor«; siehe auch Zytokin*
- Granula** Plur. von Granulum*; körnige Einschlüsse in den Granulozyten*
- Granulozyt** Unterart des Leukozyten*; immunologische Abwehrzelle; auch Fresszelle genannt
- Granulum** (Plur. Granula); Körnchen
- Gray** (phys. Kurzform Gy); Maßeinheit für Strahlenbelastung; benannt nach »Gray, Louis Harold«*
- Gray, Louis Harold** britischer Physiker und Radiologe (1905-1965)
- Hämatom** Bluterguss
- hämatopoetisch** blutbildend
- Hamburger Modell** Konzept zur stufenweisen Wiedereingliederung von Menschen mit längerer Arbeitsunfähigkeit in das Berufsleben
- Hämofiltration** Reinigung des Blutes von Giften mittels Dialysegerät
- Hämoglobin** roter Farbstoff der Erythrozyten*, Abk. Hb; dient der Speicherung von Sauerstoff
- Hämoglobin-Wert** (Hb-Wert); gibt Auskunft über den Zustand der Versorgung des Blutes mit Erythrozyten*; wird in g/dl gemessen
- Hämolyse** Auflösung der Erythrozyten* durch Austritt oder Abbau des Hämoglobins*
- Hämophilie** Bluterkrankheit; durch erblichen Defekt hervorgerufene, mangelnde Gerinnungsfähigkeit des Blutes
- Hämorrhoiden** 1.) um den After herum gelegene Mastdarmvenen; unterstützen die Funktion des Schließmuskels; 2.) umgangssprachliche Bezeichnung

21 Anhang

für eine Thrombose*-Erkrankung der Mastdarmvenen; siehe auch Perianal-Thrombose*

Hämothorax Bluterguss in der Pleurahöhle* mit Gefahr des Kollapses der Lunge

Hb-Wert siehe Hämoglobin-Wert*

Heparin aus der Leber gewonnene, gerinnungshemmende Substanz; gerinnungshemmendes Medikament; wird vorbeugend zur Vermeidung oder akut zum Abbau eines Thrombus* sowie zur Spülung des Portkathetersystems* verwendet

Hepatitis meist durch Viren* oder Bakterien* verursachte Leberentzündung

Hernie Bauchwand-, Leisten- oder Nabelbruch, häufig verbunden mit sackartiger Ausstülpung der Gedärme

Herpes mit Bläschenbildung einhergehender Hautausschlag (meist der Lippen), verursacht durch das Herpes-Virus

Hirigoyen, Marie-France französische Psychoanalytikerin und Autorin (geboren 1949); bekannteste Werke: »Die Masken der Niedertracht«, »Mobbing: Wenn der Job zur Hölle wird«

Histamin gefäßerweiterndes Gewebehormon

HIV engl. Abk. für »Human Immundeficiency Virus*«; dt. »Human-Immundefekt-Virus«; Auslöser für eine Aids*- Erkrankung

Homöopathie alternatives Heilverfahren, bei dem die Kranken mit solchen Mitteln in sehr hoher Verdünnung behandelt werden, die in höherer Dosierung bei Gesunden ähnliche Krankheitserscheinungen hervorrufen können

Huber-Schliff spezielle Schleiftechnik für Hohladeln, die für das Portkathetersystem* verwendet werden und keine Stanzdefekte an der Portmembran* verursachen

Hyperthermie Unterstützung der Strahlen*- und/oder Chemotherapie* durch künstlich herbeigeführte Erhitzung der tumorösen Körperregionen, seltener des gesamten Körpers

Hyperventilation übermäßige Steigerung der Atemtätigkeit

Hypochondrie Bezeichnung für die ständige Angst, krank zu sein oder zu werden, sich dabei selbst zu beobachten und schon geringfügige Beschwerden als schwere Krankheits-Symptome* zu deuten

Hypoxie Sauerstoffmangel in Geweben

immun für Krankheiten unempfindlich; gegen Ansteckung gefeit

Immunität angeborene (unspezifische) oder z. B. durch Impfung oder Überstehen einer Krankheit erworbene (spezifische) Unempfindlichkeit für Krankheitserreger bzw. deren Wirkung

Immunsystem für die Immunität* verantwortliches Abwehrsystem des Körpers

Immuntherapie Behandlungsverfahren zur Stärkung des Immunsystems*

Immunzelle immunologische Abwehrzelle

Implantat operativ eingepflanztes, natürliches Gewebestück oder Organ bzw. künstliches Präparat aus chemisch stabilem Material (z. B. Kunststoff, Metall), das als plastischer Ersatz, als mechanische Verstärkung oder zu anderen therapeutischen Zwecken in den Körper eingebracht wird; siehe auch Seed*

Impotenz seelisch oder körperlich bedingtes Unvermögen der Versteifung des männlichen Gliedes

Infusion Einleiten von Flüssigkeit in eine Vene* oder Arterie*

Infusionslösung in eine Vene* oder Arterie* eingeleitete Flüssigkeit

Inhalation Einatmen von Heilmitteln, z. B. in Form von Dämpfen

- Injektion** Einspritzen von Flüssigkeit mittels einer Hohlnadel, meist in Muskelgewebe, Vene*, Arterie* oder auch in ein Organ
- Inkontinenz** Unvermögen, Harn oder Stuhl zurückzuhalten
- Instillation** Einbringen von Flüssigkeit in den Organismus über Blutgefäße oder natürliche Körperöffnungen (z. B. Speiseröhre, Harnröhre oder Darm)
- interstitiell** im Zwischengewebe gelegen
- intraarteriell** in einer Arterie* befindlich bzw. in eine Arterie hinein
- intravenös** in einer Vene* befindlich bzw. in eine Vene hinein
- Ion** elektrisch geladenes Atom*
- Ionisation** Versetzen neutraler Atome* oder Moleküle* in einen elektrisch geladenen Zustand
- Isotop** Atomart eines Elementes mit gleicher Ordnungszahl* - aber unterschiedlicher Massenzahl*; weist im Atomkern* die gleiche Anzahl an Protonen* (nicht aber an Neutronen*) auf, hat daher die gleiche Elektronenhülle und das gleiche chem. Verhalten; siehe auch Elektron*
- Joule** (phys. Kurzform J); Maßeinheit für Energie; benannt nach Joule, James Prescott, britischer Physiker (1818-1889)
- Kapillar** (Plur. Kapillaren); Bezeichnung für haarfeine Gefäße, z. B. feinste Verzweigungen der Blutgefäße
- kardiologisch** das Herz betreffend
- Karies** Zerfall der harten Substanz der Zähne
- Karzinom** (auch Carcinom); Krebsgeschwür, Tumor*
- Kastration** operative Ausschaltung oder Entfernung der Keimdrüsen*
- Katalysator** chem. Reaktionsbeschleuniger, der im Verlauf der Reaktion selbst unbeeinflusst bleibt
- Katheter** Röhrchen oder Schlauch zur Einführung in Körperorgane oder -gefäße zu deren Füllung, Spülung oder Entleerung
- Keimdrüse** hier: Eierstock der Frau bzw. Hoden des Mannes
- Keimzelle** Körperzelle der Keimdrüsen*
- Kernspin-Tomographie** (MRT); bildgebendes Verfahren; nutzt das Verhalten des Spins* von Atomkernen in Magnetfeldern von hoher Feldstärke und errechnet aus der dabei ausgesandten elektromagnetischen Resonanz das Kernspin-Tomogramm; dient unter anderem dem Nachweis von Tumoren*
- Kevatril®** ein Antiemetikum*
- Klistier** Darmeinlauf; Darmspülung
- Koagel** Zusammenballung von Thrombozyten* zu einem Pfropf; dient dem Verschluss verletzter Gefäßwände
- Kollum** (auch Collum, Cervix bzw. Zervix*); hier: Gebärmutterhals
- Kompresse** 1.) feuchter Umschlag; 2.) zusammengelegtes Mullstück für einen Druckverband
- Kompression** 1.) Zusammenpressen von Gasen oder Dämpfen; 2.) Abdrücken eines blutendes Gefäßes, z. B. nach einer Blutentnahme
- Kontaktbestrahlung** Strahlentherapie* mit Radium* oder Radioisotopen*, bei welcher der Strahler* dem erkrankten Gewebe möglichst unmittelbar anliegt
- Konus** kegelförmiger Körper; Gegenstand von kegelförmigem Erscheinungsbild
- Konvulsion** zyklisches* Zusammenziehen der Körpermuskulatur
- kurativ** heilend, auf Heilung ausgerichtet
- Leukämie** bösartige Erkrankung mit Überproduktion von Leukozyten*; Blutkrebs
- Leukopenie** krankhafte Verminderung der Leukozyten*

- Leukozyt** weißes Blutkörperchen; immunologische Abwehrzelle; dient der Bekämpfung von Infektionsherden unter anderem im Bindegewebe und in Organen; siehe auch Granulozyt*, Lymphozyt*, Makrophage* und Monozyt*
- Libido** Geschlechtstrieb
- Linearbeschleuniger** hier: in der Strahlentherapie* eingesetztes, med. Gerät zur Beschleunigung atomarer Teilchen; erzeugt Elektronen*- und Photonen-Strahlung*
- lokal** örtlich; hier: örtliche Regionen bzw. Organe betreffend; Gegensatz: systemisch*
- Lymphaden-Ektomie** Entfernung der Lymphknoten*
- lymphatisch** Lymphe, Lymphknoten und -drüsen betreffend
- Lymphdrainage** zur Entstauung der Gliedmaßen dienende, den Abfluss lymphatischer* Flüssigkeit begünstigende Therapiemaßnahme
- Lymphknoten** in den Lymphbahnen liegende 1-3 cm große Gebilde, die eine Filterfunktion haben und die Lymphozyten* bilden
- Lymphozyt** Unterart des Leukozyten*; immunologische, lernfähige Abwehrzelle
- Lyse** Auflösung z. B. von Zellen*; siehe auch Hämolyse*
- Mae-Geri** Fußtechnik der Kampfsportart Karate; Frontkick; Tritt mit gestrecktem, nach vorn gerichteten Bein, wobei der Fußballen bei angezogenen Zehen auf das Ziel auftrifft
- Magnetresonanz-Tomographie** (MRT); siehe Kernspin-Tomographie*
- Makrophage** Unterart des Leukozyten*; immunologische, organspezifische Abwehrzelle (Fresszelle), die sich angeborener Abwehrmechanismen bedient
- maligne** bösartig; Gegensatz: benigne*
- Manipulation** hier: Handhabung, Verfahren; gezieltes Anpassen bzw. Veränderung
- Massenzahl** Gesamtanzahl aller Protonen* und Neutronen* eines Atomkernes*; siehe auch Ordnungszahl*
- Meister, Birgitta** MTA*, Software-Entwicklerin, Krebspatientin und -autorin (1960-1999); veröffentlichte zahllose Tipps und med. Informationen zur Bewältigung einer Krebstherapie im Internet
- Metabolismus** Stoffwechsel
- Metastase** Tochtergeschwulst; durch Streuung von Tumorzellen* an vom Ursprungsort entfernt gelegenen Regionen entstandener Tumor*
- Methylenblau** hier: Farbstoff zum Test bzw. Nachweis der Durchblutung von Tumoren*
- MGDF** engl. Abk. für »Megakaryocyte Growth and Development Factor«; dt. »Megakaryozyten-Wachstums- und Entwicklungsfaktor«; Thrombozyten*-Wachstumsfaktor*
- MHH** Abk. für »Medizinische Hochschule Hannover«
- Molekül** chemische Verbindung mindestens zwei gleich- oder verschiedenartiger Atome*; kleinste isolierbare (sprich: abtrennbare) Menge eines Stoffes
- Monozyt** Unterart des Leukozyten*; immunologische Abwehrzelle, die sich angeborener Abwehrmechanismen bedient
- Morphin** aus Opium* gewonnenes Schmerzmittel
- Morphium** 1.) allgemeinsprachliche Bezeichnung für Morphin*; 2.) aus Opium* gewonnenes Rauschgift
- Motorik** Gesamtheit der willkürlichen, aktiven Muskelbewegungen

- Moulage** hier: wächserne Form zur Aufnahme eines Strahlers*; siehe auch Kontaktbestrahlung*
- MRT** Magnetresonanztomographie; siehe Kernspintomographie*
- MTA** Abk. für medizinisch-technische(r) Assistent(in)
- Mutation** Veränderung des Erbgutes
- Narkose** siehe Anästhesie*
- Navoban®** ein Antiemetikum*
- Nekrose** örtlicher Gewebstod; Absterben von Zellen, Gewebs- oder Organregionen
- neo-adjuvant** präoperativ unterstützend
- Nervensystem** Gesamtheit der Nervengewebe eines Organismus; Unterteilung in zentrales Nervensystem mit Gehirn und Rückenmark sowie peripheres* Nervensystem mit Hirnnerven, Rückenmarksnerven und peripheren Ganglien*; funktionale Unterscheidung zwischen animale* und vegetativem* Nervensystem; siehe auch »Nervensystem, animales«* und »Nervensystem, vegetatives«*
- Nervensystem, animales/willkürliches** regelt die willkürlichen Funktionen des Organismus, wie die Wahrnehmung und Einbeziehung von Sinnesreizen und die Steuerung der Motorik
- Nervensystem, vegetatives** regelt die unbewussten Funktionen des Organismus, wie Atmung, Verdauung, Stoffwechsel, innere und äußere Sekretion sowie Wasserhaushalt und andere
- Neupogen®** Medikament zur Anregung der Leukozyten-Produktion; wird unter anderem bei Leukopenie* infolge Chemotherapie* verordnet
- Neurologie** Lehre von der diagnostischen, nicht-operativen Therapie, Prävention, Rehabilitation* und Begutachtung von Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems* und der Muskulatur
- Neutron** schweres Elementarteilchen ohne elektrische Ladung und mit der Masse eines Wasserstoffkernes; ist zusammen mit dem Proton* Baustein aller anderen Atomkerne*
- Neutropenie** krankhafter Mangel an neutrophilen* Granulozyten*
- neutrophil** durch chemisch neutrale Stoffe leicht einfärbbar; siehe auch Granulozyten*
- Nicht-Seminom** pauschale Bezeichnung für bösartigen Hodentumor, der nicht den reinen Seminomen zugeordnet ist, z. B. Embryonal-Karzinom*, Chorion-Karzinom*, Dottersacktumor*, Teratom* oder deren Kombinationen; wird in der Regel mit Chemotherapie* behandelt; Gegensatz: Seminom*
- Nuklid** Atomart, die durch eine bestimmte Ordnungs*- und Massenzahl gekennzeichnet ist; siehe auch Radionuklid*
- Ödem** krankhafte Ansammlung seröser Flüssigkeit infolge Eiweißmangel oder Durchblutungsstörung
- Onkologie** Teilgebiet der Medizin, das sich mit (bösartigen) Geschwulsterkrankungen befasst
- Operation (OP)**; chirurgischer Eingriff in den Organismus
- Opiat** Opium*-haltiges Arzneimittel
- Opium** aus dem Milchsaft des Schlafmohns gewonnenes Schmerzmittel bzw. Rauschgift
- oral** den Mund betreffend; am Mund gelegen; durch den Mund zu verabreichen
- Ordnungszahl** Gesamtanzahl der Protonen* eines Atomkernes*; siehe auch Massenzahl*
- Orthopädie** medizinische Disziplin, die sich mit der Erkennung und Behandlung angeborener oder erworbener Fehler der Haltungs- und Bewegungsorgane befasst

- Ösophagitis** Entzündung der Speiseröhre
- Osteoporose** Erkrankung des Skelettsystems mit Verlust bzw. Verminderung von Knochensubstanz und -struktur und mit erhöhter Bruchanfälligkeit
- Östrogen** weibliches Sexual-Hormon, dessen Medikation unter anderem der Abschwächung von Wechseljahrbeschwerden dient
- palliativ** lindernd, der bestmöglichen Erhaltung der Lebensqualität zuträglich; lebensverlängernd
- PDGF** engl. Abk. für »Platelet Derived Growth Factor«; dt. »von Thrombozyten* gebildeter Wachstumsfaktor*«
- PEB-Schema** chemotherapeutische Mischung aus den Präparaten Cisplatin*, Etoposid* und Bleomycin*; wird zur Bekämpfung von Hodentumoren des Typus Nicht-Seminom* intravenös* verabreicht
- Perfusion** Durchströmung mit Flüssigkeit
- Perianal-Thrombose** med. Bezeichnung für eine Thrombose*-Erkrankung der Hämorrhoiden*
- peripher** am Rande befindlich; die Umgebung betreffend
- Peristaltik** von den Wänden muskulöser Hohlorgane (z. B. Magen, Darm, Harnleiter) ausgehende Bewegung, bei der sich Organabschnitte nacheinander zusammenziehen und so den Inhalt des Hohlorgans transportieren
- perkutan** durch die Haut (hindurch) appliziert*
- pH** lat. Abk. für »potentia hydrogenii«; dt. »Stärke, Konzentration des Wasserstoffes«; Maßeinheit für die Konzentration von Wasserstoff-Ionen* in wässrigen Lösungen, die den Säure- oder Laugengehalt dieser Lösung bestimmt
- Phagozytose** Aufnahme fester Partikel wie Gewebetrümmer, Fremdkörper und feindlicher Mikroorganismen wie etwa Bakterien* ins Zellinnere und Abbau derselben; siehe auch Leukozyt*
- Phantomschmerzen** Sinnestäuschung; Schmerzen, die man in einem bereits amputierten Körperteil zu empfinden meint
- Photonen-Strahlung** künstlich erzeugte, hochfrequente elektromagnetische Strahlung
- Photonentherapie** Strahlentherapie* mit hochfrequenten elektromagnetischen Strahlen
- Physiognomie** äußeres Erscheinungsbild des Gesichtsausdruckes eines Menschen oder Tieres
- Physiotherapie** Anwendung von Wasser-, Wärme-, Kälte-, Massage-, Elektro- und Ergotherapie* sowie Krankengymnastik zur Prävention, Therapie und Rehabilitation*
- Pinozytose** Aufnahme gelöster Stoffe (wie Moleküle*) in das Zellinnere und Abbau derselben; siehe auch Leukozyt*
- Plasma** griech. für Gebilde; siehe auch Blutplasma*
- Platin-Derivat** Derivat* des chem. Elementes Platin (Zeichen Pt), wie z. B. Cisplatin* und Carboplatin*
- Pleurahöhle** mit geringen Mengen seröser Flüssigkeit gefüllter Körperspalt zwischen Lungen- und Rippenfell; darin herrscht Unterdruck, der die Lungen am Brustkorb anhaften lässt, so dass sie den Atembewegungen des Brustkorbes folgen können
- Pneumologie** Lehre von den Erkrankungen der Atmungsorgane
- Pneumothorax** Ansammlung von Luft in der Pleurahöhle* mit Gefahr eines partiellen oder vollständigen Kollapses der Lunge
- Polychemotherapie** Chemotherapie* mit gleichzeitigen oder aufeinander folgenden Verabreichungen unterschiedlicher Zytostatika*

- Polyneuropathie** krankhafte Veränderung der Nervenreaktionen
- Portkathetersystem** intravenös* oder -arteriell* liegender Katheter* mit subkutan* platziertem, mit diesem verbundenen Reservoir* aus Metall oder Kunststoff, dessen Portmembran* durch die Haut hindurch punktiert wird
- Portmembran** verschlussdichte Membran des Reservoirs* des Portkathetersystems*, durch welche die Infusionslösung* injiziert wird
- präventiv** vorbeugend, verhütend
- Proktologe** Facharzt für Erkrankungen des Mastdarms
- Prophylaktikum** (Plur. Prophylaktika); vorbeugendes Medikament
- Protein** aus Aminosäuren aufgebauter, einfacher Eiweißkörper
- Proton** positiv geladenes, schweres Elementarteilchen; bildet den Atomkern* des Wasserstoffatoms und ist zusammen mit dem Neutron* Baustein aller anderen Atomkerne*
- Psycho-Onkologie** Teilgebiet der Psychosomatik*, das sich mit der Entstehung und seelischen Bewältigung von Tumorerkrankungen befasst
- Psychose** seelische Störung; krankhafter Zustand mit erheblicher Beeinträchtigung der psychischen Funktionen und gestörtem Realitätsbezug
- Psychosomatik** Krankheitslehre und medizinische Disziplin, welche die wechselseitige Beeinflussung seelischer und körperlicher Vorgänge untersucht
- Punktion** Einstich einer Hohlnadel in Gefäße, Körperhöhlen oder Organe zur Entnahme oder Einbringung von Flüssigkeiten
- Purin** farbloses, wasserlösliches Kristall, das zusammen mit Säuren oder Laugen salzbildend ist
- Radioaktivität** Strahlung durch Zerfall; Eigenschaft instabiler Atomkerne* verschiedener chem. Elemente, sich ohne äußere Einflüsse umzuwandeln und dabei Strahlung auszusenden
- Radio-Chemotherapie** Kombination aus Chemo*- und Strahlentherapie*
- Radioisotop** radioaktives Isotop*; siehe auch Radionuklid*
- Radiologie** Strahlenheilkunde
- Radionuklid** natürliches oder künstlich hergestelltes radioaktives Nuklid*, das sich beim radioaktiven Zerfall unter Aussendung von Strahlung in ein anderes Nuklid umwandelt
- Radiopharmakum** (Plur. Radiopharmaka); Arzneimittel, welches Radionuklide* enthält, deren Strahlungsaktivität zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken genutzt wird
- Radiotherapie** med. Bezeichnung für Strahlentherapie*
- Radium** radioaktives chem. Element, Zeichen Ra; Metall; wird unter anderem zur Kontaktbestrahlung* verwendet
- Radiumtherapie** Strahlentherapie* mit Gamma*- und Beta-Strahlung* des Radiums*, welches an der Oberfläche (siehe auch Moulage*), im Gewebe (siehe interstitiell*) oder in Körperhöhlen (siehe Afterloading-Therapie*) appliziert* und bis zum Erreichen der vorgesehenen Dosis dort belassen wird
- RCT** Abk. für regionale Chemotherapie*
- Reanimation** Bezeichnung für alle Erste-Hilfe- und klinischen Maßnahmen zur Wiederbelebung bei akutem Herz- und/oder Atemstillstand
- Rehabilitation** Wiederherstellung mit dem Ziel der Wiedereingliederung eines Kranken oder körperlich oder geistig Behinderten in das berufliche und gesellschaftliche Leben
- Rekonvaleszenz** Genesung; Genesungszeit

- Rektal-Instillation** Instillation* durch den After
- Remission** hier: Heilung; Entlassung eines als geheilt geltenden Patienten
- remittieren** hier: als geheilt entlassen
- Resektion** operative Entfernung erkrankter Teile eines Organs; (Unterschied zur Ektomie*)
- Resektion, transurethrale** Elektro-Resektion* mittels einer durch die Harnröhre eingeführten Schlinge zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken
- Reservoir** Flüssigkeitsbehälter
- retrograd** rückläufig, rückwirkend, rückgerichtet
- reversibel** umkehrbar, heilbar
- Rezidiv** 1.) Rückfall; Wiederauftreten einer Krankheit nach Abheilung; 2.) Wiederauftreten eines gleichartigen Tumors* am selben Ort
- Ringkissen** med. Sitzkissen für Patienten mit krankheitsbedingten Sitzbeschwerden
- Röntgen, Wilhelm Conrad** deutscher Physiker (1845–1923); Entdecker der Röntgenstrahlung* (1895)
- Röntgenologie** Lehre von den Röntgenstrahlen und deren diagnostischer und therapeutischer Anwendung
- Röntgenstrahlung** hochenergetische, elektromagnetische Strahlung
- Rotlicht-Therapie** Wärmetherapie zur Behandlung entzündlicher Reizungen von Nerven oder Körperregionen
- Rutherford, Ernest** britischer Physiker neuseeländischer Abstammung (1871–1937)
- Salvarsan®** erstes Chemotherapeutikum*; wurde 1909 von Paul Ehrlich* entwickelt und erfolgreich gegen die bis dahin als unheilbar geltende Syphilis* eingesetzt
- Sarkom** bösartige Bindegewebs*-Geschwulst
- SCF** engl. Abk. für »Stem Cell Factor«; dt. Stammzellfaktor*
- Schlitzkissen** med. Sitzkissen für Patienten mit krankheitsbedingten Sitzbeschwerden
- Sedativum** (Plur. Sedativa); allgemeine Bezeichnung für Beruhigungsmittel mit längerer Wirkungsdauer; dient zur Beruhigung, zur Dämpfung von Angstzuständen und von Depressionen
- Seed** engl. für Same, Saatgut; hier: kleines Radioisotopen*-Präparat von 2,5 mm Länge und 0,8 mm Durchmesser für die (meist langfristige) interstitielle* Strahlentherapie*; gewöhnlich als Drahtstück in einem Nylonröhrchen oder einem Gold- oder Platinmantel (Letzteres vor allem zur Abschirmung von Beta-Strahlen*) mittels spezieller »Pistole« implantiert
- Seminom** häufigste Form der bösartigen, vom Samenbildungsgewebe ausgehenden Hodentumoren; spricht in der Regel auch auf Strahlentherapie* an; Gegensatz: Nicht-Seminom*
- Serologie** Lehre von den Immuneigenschaften des Blutserums
- Silikon** hier: Material zur Herstellung kosmetischer Implantate*
- Simulator** hier: in der Strahlentherapie* verwendetes Röntgengerät; dient der genauen Festlegung der Bestrahlungsfelder am Patienten unter Berücksichtigung des Bestrahlungsplanes*; die eingestellten Felder werden mit einem wasserfesten Farbstift auf der Haut markiert
- Sklerose** krankhafte Verhärtung von Geweben oder Organen
- Skrotum** Hodensack
- Solarplexus** (Sonnengeflecht); am Oberbauch in Höhe des Brustbeins gelegenes, vegetatives* Nervengeflecht
- somatisch** körperlich; zum Körper gehörend; den Körper betreffend

- Sonograph** med. Gerät zur Durchführung einer Ultraschalldiagnostik*
- Spin** phys. Drehimpuls der Elementarteilchen im Atom*
- Stammzellfaktor** (SCF); Mastzell-Wachstumsfaktor*; wirkt blutbildend durch Aktivierung der Stammzellen, insbesondere in Verbindung mit CSF* und Erythropoetin*
- Stenose** angeborene oder erworbene Einengung eines natürlichen Körperkanals oder einer -mündung infolge Verwachsungen (z. B. Magen-, Darm-, Luft/Speiseröhren- oder Herzklappen-Stenose)
- Sterilität** Keimfreiheit; Unfruchtbarkeit
- Stoma** hier: künstlicher Ausgang von Darm oder Harnblase
- Stomatitis** entzündliche Reizung der Mundschleimhaut
- Strahlentherapie** Krebsbehandlung; Anwendung ionisierender Strahlung zur adjuvanten*, neo-adjuvanten*, kurativen* oder palliativen* Behandlung bösartiger Tumoren*
- Strahler** Strahlenquelle; strahlendes Nuklid* mit Alpha*-, Beta*-, oder Gamma-Strahlung*
- subkutan** unter der Haut befindlich; unter die Haut appliziert*
- Suspensorium** Hodenschutz; hier: zum Schutz vor Röntgenstrahlung* bzw. zum Schutz vor der während einer Strahlenbehandlung* auftretenden Strahlenbelastung
- Symptom** sicht- oder messbares Anzeichen einer Erkrankung
- Syphilis** Geschlechtskrankheit, die noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts als unheilbar galt; siehe auch Salvarsan®*
- systemisch** das gesamte Körpersystem betreffend; Gegensatz: lokal*
- Szintigraphie** bildgebendes Verfahren zur Aufzeichnung der räumlichen und/oder zeitlichen Verteilung von Radiopharmaka* im Körper oder in Organen; dient unter anderem dem Nachweis von Tumoren*
- Tai-Chi** seelische und körperliche Entspannungstechnik chinesischer Herkunft
- Tamagotchi**® kleines, eiförmiges, elektronisches Spielzeug, dessen auf dem Display erscheinende Figur auf bestimmte akustische Signale hin wie ein echtes Lebewesen versorgt werden möchte
- Telekobaltgerät** Bestrahlungsgerät, das Gamma-Strahlung* zur Behandlung tief oder halbtief gelegener Tumoren* erzeugt
- Teratom** gutartiger Tumoranteil innerhalb eines Hodentumors, der durch langsames Größenwachstum zu Problemen führen kann; spricht nicht auf Chemotherapie an und muss daher operativ entfernt werden
- Testikel** (auch Testes, Testis); Hoden
- Testosteron** Hormon der männlichen Keimdrüsen*; verantwortlich für die Entwicklung der Libido* sowie die sekundärer Geschlechtsmerkmale wie Bartwuchs und Muskelaufbau
- Thorax** Brustkorb
- Thrombin** Enzym*, das Blutgerinnung bewirkt
- Thrombo-Embolie** Gefäßverschluss durch einen verschleppten Thrombus*; häufigste Form der Embolie*
- Thrombokinase** Blutgerinnungsfaktor; Sammelbegriff für die Aktivität der Blutgerinnung im Blutplasma und im Gewebe
- Thrombophlebitis** Venenentzündung mit Ausbildung einer Thrombose* und Gefahr von Gefäßverschluss
- Thrombose** Verschluss eines Gefäßes durch Thrombus*-Bildung
- Thrombosestrumpf** elastischer Kompressionsstrumpf, der den Fuß und das gesamte Bein (oder Hand und Arm)

umschließt; dient zur Vermeidung von Thrombosen* der Gliedmaße, insbesondere bei bettlägerigen Patienten, oder zur Lymphdrainage*

Thrombozyt auch Blutplättchen*; dient der Blutgerinnung und somit dem Verschluss von Gefäßverletzungen, unter anderem durch Bildung eines Koagels*

Thrombus (Plur. Thromben); Blutklumpen, Blutpfropf innerhalb eines Blutgefäßes

Thymus hinter dem Brustbein gelegenes, drüsenartiges Gebilde, das sich nach dem Kindesalter zurückbildet und zum Teil in Fettgewebe umwandelt

toxisch giftig

Trauma (Plur. Traumata); 1.) körperliche Verletzung durch äußere Gewalteinwirkung; 2.) seelischer Schock; starke seelische Erschütterung, die einen psychischen Komplex bewirken kann

Tuberkulose (Tb, Tbc); durch Tuberkelbakterien verursachte Infektionskrankheit z. B. von Lunge, Haut und Knochen

Tumor (Plur. Tumoren); gut- oder bösartige Geschwulst; örtliche Zunahme des Gewebevolumens aufgrund krankhafter Einflüsse

Tumormarker Bezeichnung für im Blut nachweisbare Substanzen und zelluläre Veränderungen, die Rückschlüsse auf das Vorliegen einer bösartigen Tumorerkrankung zulassen

Tumorsuppressor-Gen Gen*, das mittels seiner Genprodukte eine hemmende Wirkung auf die Zellreifung und -teilung ausübt und somit die Entstehung unkontrolliert wachsender Tumorzellen* verhindert

Tumorzelle durch Entartung einer körpereigenen, normalen Zelle* entstandene Zelle, aus der gutartige (benigne*) oder bösartige (maligne*) Tumoren* erwachsen

TUR siehe »Resektion, transurethrale«*

Ultraschalldiagnostik (Sonographie); bildgebendes, diagnostisches Verfahren unter Einsatz von Ultraschallwellen

Umscheidungsthrombus (Plur. Umscheidungsthromben); Blutgerinnsel, das sich auf der Oberfläche des Katheters* ansiedelt und diesen auf seiner gesamten Länge befällt; siehe auch Thrombus*

Uran chem. Element, Zeichen U; radioaktives Schwermetall; dient zur Herstellung radioaktiver Nuklide* und zur Gewinnung von Kernenergie

Urologie Lehre von Bau und Funktion des Harntraktes; umfasst Erforschung, Diagnostik und Behandlung von Krankheiten der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

Urothel Schleimhaut der ableitenden Harnwege

vegetativ unbewusst, unwillkürlich; dem Willen nicht unterliegend; das vegetative Nervensystem* betreffend

Vena jugularis externa äußere Drosselvene; Halsvene

Vena jugularis interna innere Drosselvene; Halsvene

Vena subclavia Unterschlüsselbeinvene

Vene Blutader; Blutgefäß, in dem das Blut dem Herzen zufließt; Gegensatz: Arterie*

Venen-Katheter, zentraler (ZVK); Kunststoff-Katheter*, der meist nach Punktion* einer Vene* in der oberen Körperhälfte durch das Gefäßsystem bis über den rechten Vorhof des Herzens vorgeschoben wird; dient der Schonung der Venen bei Verabreichung aggressiver Präparate, wie z. B. Zytostatika*

viral durch einen Virus* verursacht

Virus (Plur. Viren); kleinster Krankheitserreger, der sich ausschließlich auf lebendem Gewebe entwickelt

- Viskosität** Zähflüssigkeit; Zähigkeit von Flüssigkeiten und Gasen
- Vitamin-Antagonist** Antivitamin; natürliche oder synthetische Substanz mit Hemmwirkung auf einzelne Vitamine
- Vollremission** vollständige Heilung; Entlassung eines vollständig geheilten Patienten; siehe auch Remission*
- Wachstumsfaktor** körpereigener Botenstoff*, der eine aktivierende Wirkung auf die Bildung neuer Blutzellen ausübt; siehe auch Zytokin*
- Weichteil** Bezeichnung für alle nicht-knöchernen Teile des Körpers, wie Muskeln, Sehnen, Fett- und Bindegewebe, Nerven und Gefäße; die das Knochengestell bedeckenden Gewebe und Organe
- Weichteil-Sarkom** die Weichteile* betreffendes Sarkom*
- Yoga** seelische und körperliche Entspannungstechnik indischer Herkunft
- Zelle** kleinste lebensfähige Einheit des Tier- und Pflanzenreiches; sich selbst regulierendes System mit eigenem Stoffwechsel und Vermehrungsfähigkeit
- Zelle, Antigen-präsentierend (AGP)**; Makrophage* oder Monozyt*, der Informationen über körperfremde Antigene* an die Lymphozyten* weiterleitet
- Zellkern** Kommandozentrale einer Zelle*, welche die Teilungsvorgänge steuert; Sitz der DNS*
- Zervix** (auch Cervix, Collum bzw. Kollum); hier: Gebärmutterhals
- Zervix-Karzinom** bösartige Tumorerkrankung des Gebärmutterhalses
- Zofran®** ein Antiemetikum*
- ZVD** zentraler Venendruck
- ZVK** siehe »Venens-Katheter, zentraler«*
- zyklisch** regelmäßig wiederkehrend; sich auf einen Zyklus* beziehend
- Zyklus** (Plur. Zyklen); periodisch ablaufendes Geschehen wiederkehrender Ereignisse; siehe auch Chemo-Zyklus*
- Zytokin** Wachstumsfaktor*, der die Vermehrung und Ausreifung von Erythrozyten*, Leukozyten* und Thrombozyten* im roten Knochenmark fördert; dient unter anderem der Stärkung des Immunsystems*
- Zytostatikum** (Plur. Zytostatika); chemotherapeutisches Präparat zur Bekämpfung von Krebserkrankungen

21.3 Maßeinheiten

µm	phys. Kurzform für Mikrometer (Länge); sprich: my; 1 µm = 1/1000 mm	Gy	phys. Kurzform für Gray* (Strahlenbelastung); 1 Gy = 1 J* pro kg absorbierendem Material
cal	phys. Kurzform für Kalorie (Energie); 1 cal = benötigte Wärmemenge, um 1 g Wasser von 14,5 °C auf 15,5 °C zu erwärmen	J	phys. Kurzform für Joule* (Energie); 1 J = 0,2389 cal
dl	phys. Kurzform für Deziliter (Volumen); 1 dl = 1/10 l	kg	phys. Kurzform für Kilogramm (Gewicht)
g	phys. Kurzform für Gramm (Gewicht); 1 g = 1/1000 kg	l	phys. Kurzform für Liter (Volumen)
		m	phys. Kurzform für Meter (Länge)
		ml	phys. Kurzform für Milliliter (Volumen); 1 ml = 1/1000 l

21.4 Abkürzungen

Abk.	Abkürzung	lat.	lateinisch
Anm.	Anmerkung	med.	medizinisch
Begr.	Begründer	phys.	physikalisch
chem.	chemisch	Plur.	Plural; Mehrzahl
dt.	deutsch	pp.	lat. Abk. für »perge perge«; dt. »fahre fort«, »und so weiter«
engl.	englisch	sog.	sogenannte
ggf.	gegebenenfalls	z. B.	zum Beispiel
griech.	griechisch		
Hrsg.	Herausgeber		

21.5 Literaturhinweise

- Dr. Martin Dittmann: Blutentnahme-Techniken. Leitfaden und Hinweise für die venöse Blutentnahme. Greiner Vacuette Deutschland GmbH
- Adolf Faller, Michael Schünke: Der Körper des Menschen. Einführung in Bau und Funktion. Thieme Verlag, ISBN 3-13-329714-7
- Deutsche Krebshilfe (Hrsg.): Die Blauen Ratgeber (*diverse Themenbereiche der Erkrankung und Therapie*). Deutsche Krebshilfe e.V., ISSN 0946-4816
- Heinz Schott: Die Chronik der Medizin. Chronik Verlag, ISBN 3-577-14577-3
- Duden (Hrsg.): Das große Fremdwörterbuch. 2. Auflage. Dudenverlag, ISBN 3-411-04162-5
- Marie-France Hirigoyen: Die Masken der Niedertracht. Seelische Gewalt im Alltag und wie man sich dagegen wehren kann. dtv, ISBN 3-423-36288-X
- proCompliance Verlag GmbH (Hrsg.): Dokumentierte Patientenaufklärung (*diverse Themenbereiche der Strahlentherapie*). proCompliance Verlag GmbH, Erlangen
- Elisabeth Fischer, Dr. Irene Kühler: Gesund essen während der Krebstherapie. Mosaik Verlag, ISBN 3-576-10600-6
- Irmgard Frey, Lenore Schmid, Walther Wenzel: Krankenpflegehilfe. Ein kurzgefasstes Lehrbuch. Thieme Verlag, ISBN 3-13-475909-X
- Steffan Zettl, Joachim Hartlapp: Krebs und Sexualität. Ein Ratgeber für Krebspatienten und ihre Partner. Weingärtner, ISBN 3-9804810-0-X
- Sieglinde Bogensberger, Norbert Boss, Renate Jäckle u. a.: Lexikon Medizin. Das Nachschlagewerk für Ärzte, Apotheker, Patienten. Naumann u. Göbel Verlagsges. mbH, ISBN 3-625-10627-2
- Willibald Pschyrembel (Begr.): Pschyrembel. Klinisches Wörterbuch. Verlag Walter de Gruyter, ISBN 3-11-016522-8
- Time-Life (Hrsg.): Wunder der Wissenschaft. Die Medizin. Time-Life, ISBN 90-6182-947-X

21.6 Internet-Quellen

Neben vorgenannten Büchern und Nachschlagewerken waren es unzählige Veröffentlichungen aus dem Internet, die mir während meiner Recherchen mit wertvollen Informationen dienten. Da viele Internet-Adressen aber leider nur sehr kurzlebig sind (heute noch erreichbar, morgen schon gelöscht – oder allenfalls unter einem neuen, noch unbekannteren Namen verfügbar), scheint es mir

wenig sinnvoll, sie hier im Einzelnen namentlich aufzuführen.

Um dem Leser dennoch die wichtigsten der dort angebotenen Informationen zugänglich zu machen, habe ich es vorgezogen, hilfreiche Internet-Links auf einer zentralen Webseite anzubieten. Diese finden Sie in übersichtlicher Form bei www.krebshandbuch.de unter der Rubrik »Links«.